

Clemens Pfister

Das Urheberrecht im Prozeß der deutschen Einigung



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 1996

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	14
Einleitung	19
1. Kapitel: Die Urheberrechtsgesetzgebung in Deutschland vor der Wiedervereinigung	21
I. Die Entwicklung von 1949 bis 1966	21
1. In der Bundesrepublik	22
2. In der DDR	22
II. Die Entwicklung von 1966 bis 1990	24
1. In der Bundesrepublik	24
2. In der DDR	25
2. Kapitel: Die territoriale Begrenzung des Urheberrechtsschutzes	27
I. Der internationale Urheberrechtsschutz vor der Wiedervereinigung	27
1. Die räumliche und persönliche Beschränkung des Urheberrechtsschutzes	27
2. Der internationale Urheberrechtsschutz in der DDR	27
a) Der Schutz nach nationalem Fremdenrecht	27
b) Der Schutz auf der Grundlage von völkerrechtlichen Abkommen	28
aa) Die bilateralen Urheberrechtsabkommen der DDR	28
bb) Der Schutz aufgrund multilateraler Vereinbarungen	28
3. Der internationale Urheberrechtsschutz in der Bundesrepublik	29
a) Der Schutz nach nationalem Fremdenrecht	29
b) Der Schutz auf der Grundlage von völkerrechtlichen Abkommen	29
aa) Die bilateralen Urheberrechtsabkommen der Bundesrepublik	30
bb) Der Schutz aufgrund multilateraler Vereinbarungen	30
4. Zusammenfassung	31

II. Der gegenseitig gewährte Urheberrechtsschutz in beiden deutschen Staaten vor der Wiedervereinigung	31
1. Die Rechtslage in Deutschland	31
a) Die Auffassung der Bundesrepublik	31
b) Die Auffassung der DDR	33
c) Ergebnis des verfassungsrechtlichen Exkurses	34
2. Die Bedeutung für das Urheberrecht	35
a) Der Urheberrechtsschutz in der Bundesrepublik	35
b) Der Urheberrechtsschutz in der DDR	37
3. Zusammenfassung	38
3. Kapitel: Der Einigungsvertrag	39
I. Die Herstellung der deutschen Einheit	39
II. Der Gegenstand des Einigungsvertrages	40
III. Das Urheberrecht im Einigungsprozeß	41
IV. Die Überleitung des bundesdeutschen Urheberrechts auf die neuen Bundesländer	42
1. Der Grundsatz der Globalüberleitung	42
2. Nutzungshandlungen	43
3. Vertraglich übertragene Nutzungsrechte	44
4. Der Schutz der geistigen Güter der Nation	45
V. Zusammenfassung	45
4. Kapitel: Die Grundsätze des Urheberrechts der DDR	47
I. Der sozialistische Einfluß	47
1. Recht als Planungs- und Leitungsinstrument	47
2. Recht als Mittel und Moment der Politik	48
3. Recht als Mittel zur Einbindung des Einzelnen in die Gesellschaft	49
4. Recht als Mittel zur Veränderung des Bewußtseins	49
5. Der gesellschaftspolitische Hintergrund und der Gesetzestext	50
II. Das Urheberrecht in der deutschen und kontinental-europäischen Traditionslinie	50
III. Der Einfluß des internationalen Urheberrechts	51
1. Die Bedeutung der internationalen Abkommen im Urheberrecht der DDR	51
2. Die Auswirkungen der internationalen Abkommen auf den Urheberrechtsschutz	52

5. Kapitel: Die Beseitigung der sozialistischen Grundzüge des Urheberrechts	54
I. Die Problematik	54
II. Der Ausgleich für erlittene Benachteiligungen	54
III. Die Ansprüche aus dem Vermögensgesetz	55
1. Urheberrechte als restitutionsfähige Rechtsgüter des Vermögensgesetzes	55
2. Die Restitution von Urheberrechten	56
a) Die Restitution im Rahmen der Unternehmensrückgabe	56
b) Die Singularrestitution	58
6. Kapitel: Das geschützte Werk	59
I. Das urheberrechtlich geschützte Werk in beiden Rechtsordnungen vor der Wiedervereinigung	59
1. Der Werkbegriff	59
2. Einzelne Werkkategorien	59
a) Die lediglich im Gesetz der DDR genannten Werkkategorien	59
b) Die lediglich im bundesdeutschen Gesetz genannten Werkkategorien	60
aa) Computerprogramme	60
bb) Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	61
3. Weitere Werkarten	61
II. Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	62
1. Der Rechtsschutz für urheberrechtliche Werke seit dem Beitritt im allgemeinen	62
2. Der Urheberrechtsschutz vom DDR-Gesetz nicht geschützter Werke	63
a) Problemstellung	63
b) Urheberrechtsschutz im Wege einer rückwirkenden Anwendung des Gesetzes	64
c) Die Maßgeblichkeit des früheren Rechts	64
d) Lösung der Problematik über die Auslegung des Einigungsvertrages	64
3. Zusammenfassung	65
7. Kapitel: Der Inhaber des Urheberrechts	66
I. Die Rechtslage vor der deutschen Einigung	66
1. Der Urheber	66
2. Mehrheit von Urhebern	67

3.	Insbesondere: die Inhaberschaft des Urheberrechts am Filmwerk	67
4.	Die Urheberschaft an Bearbeitungen und Übersetzungen	68
5.	Die Urheberschaft an Sammelwerken, Anthologien und Herausgaben	68
6.	Der Urheber im Arbeitsverhältnis	69
II.	Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	70
1.	Die Urheberschaft im allgemeinen	70
2.	Der Urheber im Arbeitsverhältnis	70
3.	Die Problematik der gesetzlichen Lizenzen	71
8. Kapitel:	Der Inhalt des Urheberrechts	72
I.	Die Rechtslage vor der deutschen Einigung	72
1.	Das Urheberrecht als sozialistisches Persönlichkeitsrecht	72
2.	Die persönlichkeitsrechtlichen Befugnisse	73
3.	Die vermögensrechtlichen Befugnisse	74
4.	Insbesondere: die Beschränkung der Nutzungsrechte	75
5.	Sonstige Rechte des Urhebers	77
a)	Das Recht auf Zugang zum Werkstück	77
b)	Das Folgerecht	77
c)	Die Bibliothekstantieme	78
II.	Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	79
1.	Urheberpersönlichkeitsrechtliche Befugnisse	79
2.	Verwertungsrechte	79
3.	Insbesondere: das Verbreitungsrecht	80
4.	Insbesondere: der Erschöpfungsgrundsatz	82
a)	Nach dem Beitritt in Verkehr gebrachte Werke	82
b)	Vor dem Beitritt in Verkehr gebrachte Werke	82
c)	Zusammenfassung	86
5.	Sonstige Rechte	86
a)	Das Folgerecht	86
b)	Die Bibliothekstantieme	87
6.	Zusammenfassung	87
9. Kapitel:	Die freie Werknutzung - Schranken des Urheberrechts	88
I.	Die Rechtslage vor der deutschen Einigung	88
1.	Der gesellschaftspolitische Hintergrund	88

2.	Die freie Werknutzung im Urheberrecht der DDR in Gegenüberstellung zur bundesdeutschen Regelung	89
a)	Freie Werknutzung zum Zwecke der künstlerischen und wissenschaftlichen Selbstbetätigung	89
aa)	Das Vervielfältigen	89
bb)	Vergütungspflicht für Tonbandgeräte und Leerkassetten	90
cc)	Zitate und Sammlungen	90
b)	Freie Werknutzung zum Zwecke der Information und Dokumentation	91
c)	Freie Werknutzung zum Zwecke der Kunstausbübung	92
3.	Zusammenfassung	93
II.	Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	93
1.	Die geänderten Zielsetzungen	93
2.	Die nun gültigen Beschränkungen des Urheberrechts	93
3.	Besonderheiten für vor dem 3. Oktober 1990 begonnene Nutzungshandlungen	95
4.	Zusammenfassung	95
10. Kapitel:	Die Schutzdauer	96
I.	Der Vergleich beider Rechtsordnungen	96
1.	Die allgemeine Schutzfrist	96
2.	Insbesondere: die Schutzfrist für Lichtbildwerke	97
a)	Die Schutzfrist für Lichtbildwerke in der DDR	97
b)	Die Schutzfrist für Lichtbildwerke in der Bundesrepublik	97
3.	Schutz der geistigen Güter der Nation	98
II.	Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	99
1.	Die allgemeine Schutzfrist	99
2.	Insbesondere: die Schutzfrist für Lichtbildwerke	99
a)	Die Problemstellung	99
b)	Der Schutzbereich des Art. 14 GG	100
c)	Der Eingriff in den Schutzbereich - insbesondere das Handeln der deutschen öffentlichen Gewalt	101
d)	Verfassungsmäßigkeit des Eingriffs	101
e)	Verfassungskonforme Schutzmöglichkeiten	103
aa)	Die am Wortlaut des § 137 a UrhG orientierte Auslegung	103
bb)	Die Auslegung der Bestimmungen des Einigungsvertrages	104
f)	Die Grenzen des weiterbestehenden Schutzes	104
3.	Schutz der geistigen Güter der Nation	105

6.	Die besonderen Bestimmungen für einzelne Urheberrechtsverträge	140
7.	Die Vertragsmuster	141
8.	Die Honorarordnungen	143
a)	Die Honorarordnungen als Ausdruck der sozialistischen Wirtschaftsordnung	143
b)	Der Vergleich zur Regelung in der Bundesrepublik	143
aa)	Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	143
bb)	Der Anspruch des Urhebers nach § 36 UrhG	144
II.	Die Rechtslage nach der Wiedervereinigung	144
1.	Das auf Verträge anwendbare Recht	144
a)	Rückwirkende Anwendung des bundesdeutschen Urhebervertragsrechts ?	145
b)	Die Anwendbarkeit des Art. 232 § 1 EGBGB	145
c)	Ausnahmen von der generellen Anwendung des DDR-Rechts	147
aa)	Umstände, die von außen an das Schuldverhältnis herangetragen werden	147
bb)	Zwingende vertragsrechtliche Regelungen und der Grundsatz des ordre public	147
(1)	Das Rücktrittsrecht wegen gewandelter Überzeugung	148
(2)	Die Nichtausübung des Nutzungsrechts	148
(3)	Noch nicht bekannte Nutzungsarten	148
(4)	Das Zweckübertragungsprinzip	148
(5)	Der Grundsatz von Treu und Glauben	149
(6)	Die Beteiligung des Urhebers nach § 36 UrhG	149
2.	Die clausula rebus sic stantibus und das Urhebervertragsrecht der DDR	150
a)	Die Geschäftsgrundlagenlehre	151
b)	Die Geschäftsgrundlagenlehre und die Urhebervergütung	152
aa)	Die Änderung der Nachfragesituation	152
bb)	Anpassung der Urhebervergütung	153
(1)	Die DDR-Preisvorschriften	154
(2)	Das Leistungsbestimmungsrecht des Geldgläubigers	154
(3)	Preisanpassung nach § 32 Abs. 2 DMBilG	155
(4)	Zahlung einer angemessenen Vergütung aufgrund der Überleitungsbestimmungen	155
(5)	Beteiligungsanspruch des Urhebers nach § 36 UrhG	156
(6)	Die allgemeine Geschäftsgrundlagenlehre	156

cc) Die Geschäftsgrundlagenlehre und die Veränderungen der Verlagsstrukturen	157
dd) Die Geschäftsgrundlagenlehre und die territorialen Veränderungen	157
(1) Störung der Geschäftsgrundlage schuldrechtlicher Nutzungsverträge	158
(2) Insbesondere: die Störung der Geschäftsgrundlage von Senderechtsverträgen	159
3. Die Anbotungspflicht des Lizenzgebers	163
a) Der Meinungsstand	163
b) Anbotungspflicht als Folge der gestörten Geschäftsgrundlage	164
c) Aus der Zweckübertragungstheorie abgeleitete Anbotungspflicht	164
d) Aus Art. 14 Abs. 2 GG abgeleitete Anbotungspflicht	165
e) Anbotungspflicht aus nebenvertraglichen Unterstützungs- und Enthaltungspflichten	166
f) Zusammenfassung	167
4. Insbesondere: die Problematik der Videoauswertung	167
a) Die Regelung des Einigungsvertrages	167
b) Der Grundsatz des Art. 34 EGBGB	168
c) Ergebnis	168
13. Kapitel: Der internationale Urheberrechtsschutz in Deutschland nach dem Beitritt	169
I. Multilaterale Abkommen	170
II. Bilaterale Abkommen	170
1. Bundesrepublik als Vertragspartner	170
2. DDR als Vertragspartner	171
III. Übergangsprobleme des internationalen Urheberrechts	171
1. Nutzungshandlungen	171
2. Rechte ausländischer Staatsangehöriger, die allein in der DDR geschützt waren	172
3. Rechte ausländischer Staatsangehöriger, die bereits früher in beiden deutschen Staaten geschützt waren	174
Schlußbetrachtung	176
Literaturverzeichnis	179